

Ungewisse Zukunft für die Landquater Lehmbahn

Der kleine Verein Feldbahn Ziegelei Landquart setzt sich tatkräftig für den Erhalt des Reststücks der 1985 weitgehend stillgelegten Feldbahn mit der bemerkenswerten Spurweite von 75 cm ein. So sind noch rund 300 Meter Strecke und diverses Roll-

material – originales und zugekauftes – erhalten. Der Verein unterhält die bestehende Gleisanlage und reaktiviert Fahrzeuge. Er baut aufs Gastrecht sowie Goodwill der Ziegelei, ist gleichzeitig von deren Existenz abhängig. Angesichts der grossen auslän-

dischen Konkurrenz im hart umkämpften Baugewerbe sieht das Unternehmen einer ungewissen Zukunft entgegen., womit auch die Bahn in Frage gestellt sein könnte. Auf www.fzl.ch.vu sind viele Infos zur Bahn und zum Verein abrufbar.

TK



Rollmaterialpräsentation anlässlich der Generalversammlung des Vereins vom 16. April. Drei der vier abgebildeten Loks sind betriebsfähig.



Für Besucher und bei Anlässen fahren sogar Personenzüge. Die im Jahre 1955 erbaute O&K Lok zählt zum Original Fahrzeugpark.

Foto: Tiber Keller

Seetal-Krokodil zurück in die alte Heimat

Foto: Georg Trüb



Das betriebsfähige Seetal-Krokodil De 6/6 15301 hier in Triboltingen am Untersee übersiedelt im Herbst 2016 von Brugg nach Hochdorf im Seetal.

Im Herbst dieses Jahres wechselt die De 6/6 15301 das Heimatdepot – heute Brugg, neu Hochdorf. Der Verein Seetal-Krokodil 15301 übergibt die Lok an den Verein Historische Seethalbahn zur Pflege und zur betriebsfähigen Erhaltung. Die Oensingen-Balsthal-Bahn ist als Eigentümerin der Maschine mit dem Vereinswechsel und dem damit verbundenen Depotstandort einverstanden.

Der 25-jährige Verein Seetal-Krokodil 15301 hat das wesentliche Vereinsziel erreicht. Die Lok ist aufgearbeitet und mit den er-

forderlichen Sicherheitseinrichtungen ausgerüstet, die zum Fahren auf dem schweizerischen Normalspurnetz (Level-0-Strecken) vorgeschrieben sind. Die dazu notwendige Betriebsbewilligung des Bundesamtes für Verkehr liegt vor. Folgende Umstände begründen den Umzug der Lok nach Hochdorf:

- Die grosse Mehrheit der aktiven Mitglieder des Vereins Seetal-Krokodil 15301 sind in einem Alter, das die langjährige Pflege der Leihgabe nicht mehr garantiert.
- Es erscheint sinnvoller, die Lokomotive mit zu ihr passenden Wagen regelmässig auf der Seetalstrecke einzusetzen als auf Strecken im Raum Brugg.
- Im weiteren ist der Nutzen der Zugbeeinflussungseinrichtung ZUB, mit der die Lok ausgerüstet ist und die mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h unterwegs ist, grösser bei der Seetalstrecke mit niedrigen Geschwindigkeitsabschnitten und vielen Bahnübergängen.
- Und schliesslich ist die Lokomotive unter dem Namen «Seetal-Krokodil» bekannt, nicht unter «Brugger-Krokodil».

Die Generalversammlung 2016 des Vereins Seetal-Krokodil 15301 hat beschlossen, auf Ende des laufenden Jahres den Verein aufzulösen. Die Mitglieder können dem Verein Historische Seethalbahn beitreten und sind willkommen.

Der Verein dankt dem Bahnpark Brugg für die Gastfreundschaft in den vergangenen Jahren sowie für die hilfsbereite Unterstützung bei den umfangreichen Revisionsarbeiten.

Markus Rickenbacher